

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG

gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für

Gefahrstoffbezeichnung

Phenylisocyanat; Phenylcarbimid; Isocyanatobenzol; Isocyansäurephenylester; Phenylcarbonimid;
PIC
(CAS-Nr.: 103-71-9)

Gefahrenkennzeichnung nach GHS



- Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3, Flüssigkeit und Dampf entzündbar. (H226)
- Akute Toxizität oral, Kategorie 4, gesundheitsschädlich bei Verschlucken. (H302)
- Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 1, Lebensgefahr bei Einatmen. (H330)
- Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314)
- Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1, kann allergische Hautreaktionen verursachen. (H317)
- Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1, kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (H334)

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Vor Hitze schützen. (P210)
- Dampf nicht einatmen. (P260)
- Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (P280)
- Bei Verschlucken Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. (P301+330+331)
- Bei Kontakt mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen. (P302+352)
- Bei Einatmen an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. (P304+340)
- Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)
- Bei Exposition oder Unwohlsein sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P309+310)



Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112	
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Größere Mengen abpumpen. • Wassergefährdend. Beim Eindringen großer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen. • Funkenfreie Werkzeuge verwenden. • Achtung! Stoff reagiert mit Wasser. Nicht mit Wasser in Berührung bringen. • Geeignete Löschmittel: Trockenlöschpulver, CO₂ • Ungeeignete Löschmittel: Wasser, Schaum • Gefährliche Zersetzungsprodukte (Stickoxide, Cyanwasserstoff, Schwefeloxide) können entstehen. • Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen. 		
Erste Hilfe		Notruf: 112	
  	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid mindestens 10 Minuten mit Wasser spülen (Augendusche). Arzt / Augenarzt aufsuchen oder Transport (Notruf!!) Während des Transports mit isotonischer Kochsalzlösung weiterspülen, ersatzweise mit Wasser.</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser mit Seife reinigen. Besser sofort mit Polyethylenglykol 400 im Wechsel mit Wasser über mehrere Minuten spülen. Abschließend mit viel Wasser spülen. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Wiederbelebung. Arzt hinzuziehen (Notruf!!) Die Vergiftungssymptome können erst später auftreten.</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Etwas Wasser trinken. Keinesfalls Speiseöle, Rizinus, Milch oder Alkohol geben. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!!) Die Vergiftungssymptome können erst später auftreten.</p>		
Entsorgung			
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, als giftige entzündliche Verbindung der Entsorgung zuführen.</p>			